

Effektive Elternarbeit

„Positiv voneinander denken,
solide voneinander wissen und
dialogisch miteinander kommunizieren“

- So gelingt effektive Zusammenarbeit mit Eltern -

Vier Aspekte des Workshops:

- Anregungen für die Haltung in der Kooperation mit Eltern nach MARTIN BUBER
- Wertschätzende Gesprächsführung mit Eltern durch Nutzung der *Kommunikationskette* nach JÖRG EIKMANN
- Der ressourcenorientierte Ansatz in der Kooperation mit Eltern
- Kooperation mit Eltern mit gesicherter, wechselseitiger Bedürfnisklärung


Copyright: Elke Schlösser

SIP-Fachtag - Wissen was hilft? - Celle 25.10.2019

1.

Pädagogisches Philosophieren mit MARTIN BUBER

(siehe Begleitpapier)



**Es ist eine Kunst,
jemanden in seinen reifen Möglichkeiten
wahrzunehmen und ihn in diesen Möglichkeiten zu
bestätigen,
also nicht nur in dem, was er ist,
sondern sogar in dem,
was er sein und werden könnte.**

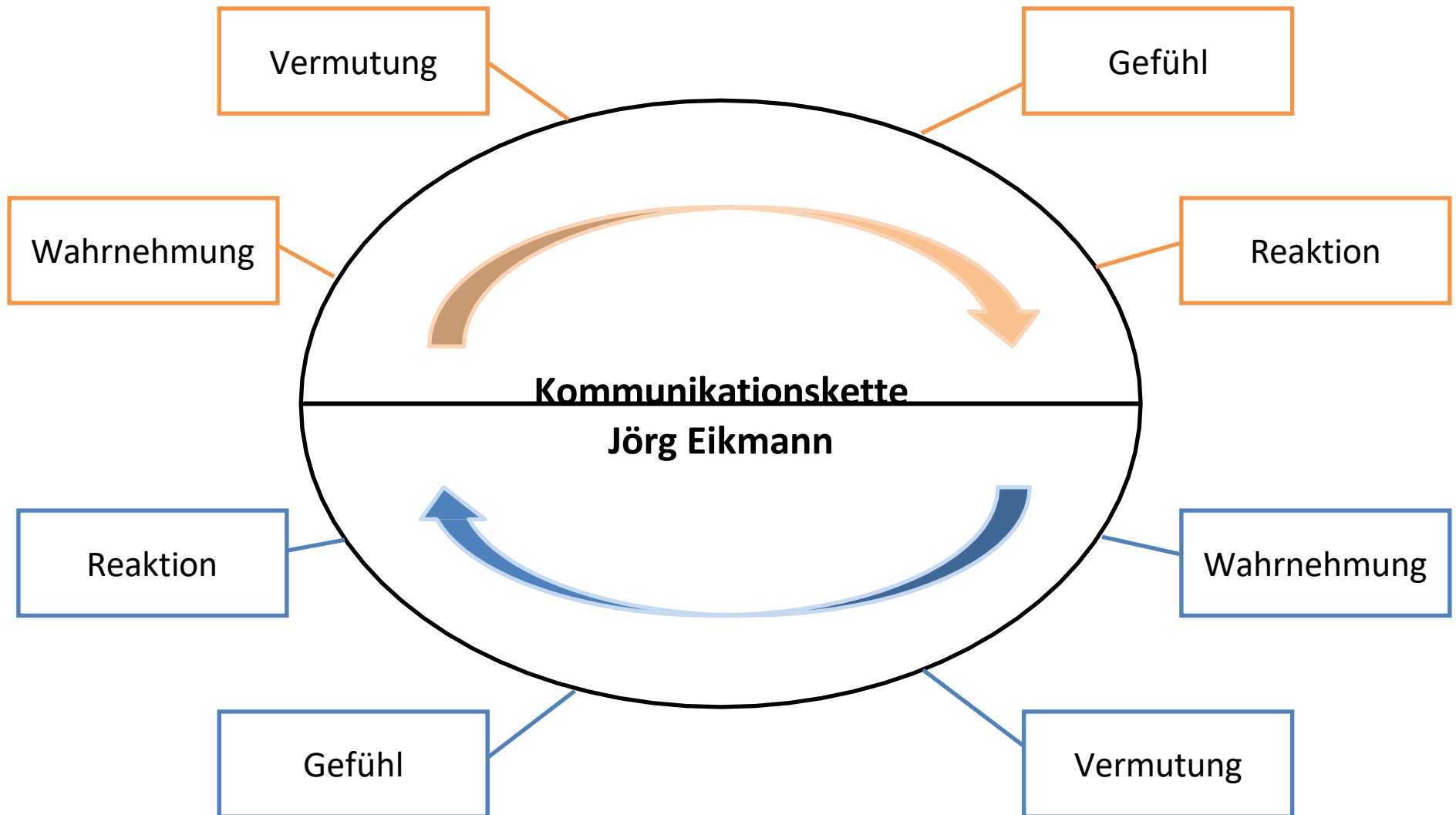
MARTIN BUBER

2.

Die Kommunikationskette

nach
JÖRG EIKMANN

(siehe Begleitpapier)




Copyright: Elke Schlösser

SIP-Fachtag - Wissen was hilft? - Celle 25.10.2019

3.

Der ressourcenorientierte Ansatz in der Kooperation mit Eltern



Bitte führen Sie ein Gespräch mit Ihrem Sitznachbarn/
Ihrer Sitznachbarin, was Sie definitiv unter dem
Begriff „Ressourcen“ verstehen.

Bitte notieren Sie auf die Moderationskarten,
was Sie unter „elterlichen Ressourcen“ verstehen und wie
sie die elterlichen Ressourcen für die Kooperation in Ihrer
Einrichtung nutzen.

Copyright: Elke Schlösser

SIP-Fachtag - Wissen was hilft? - Celle 25.10.2019



4. Bedürfnisklärung

Methode: Wandzeitung

Liebe Eltern, liebe KollegInnen, liebe Gäste,

bitte vervollständigen Sie die folgenden Sätze, um ein gemeinsames Bild über Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen bezüglich der Betreuung von Kindern unter drei Jahren in unserer Kindertageseinrichtung zu entwickeln.

Vier Plakate:

1. Ein Kind unter drei Jahren fühlt sich in der Einrichtung wohl, wenn ...

2. Die PädagogInnen betreuen die Kinder gut und richtig, wenn ...

3. Von PädagogInnen, die Kinder unter 3 Jahren betreuen, erwarte ich ...

4. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und PädagogInnen gelingt gut, wenn ...

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Wandzeitung im *Brückenjahr*.

Liebe Eltern, liebe KollegInnen, liebe Gäste,

bitte vervollständigen Sie die folgenden Sätze, um ein gemeinsames Bild über Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen zu erhalten, die Sie bezüglich des Übergangs Ihres Kindes vom Kindergarten in die Grundschule und Ihre Kooperation mit uns PädagogInnen haben.

1. Ein Kind im Übergangsjahr vom Kindergarten in die Grundschule fühlt sich wohl, wenn ...
2. Die PädagogInnen des Kindergartens betreuen die Kinder in diesem Jahr gut und richtig, wenn ...
3. Von PädagogInnen, die Kinder im Übergangsjahr betreuen, erwarte ich ...
4. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und PädagogInnen des Kindergartens und der Grundschule gelingt gut, wenn ...
5. Als Mütter und Väter von Kindern im Übergang zur Grundschule helfen uns folgende konkrete Informationen bzw. Veranstaltungen...

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

„Wandzeitung“ mit Frageimpulsen für Teamgespräche zur Situation von Geflüchteten

Die Fragestellungen werden in einer Stille-Phase spontan auf Plakaten beantwortet und anschließend diskutiert:

1. „Wohin würde ich flüchten, wenn ich mich in Deutschland nicht mehr sicher fühlte?“
2. „Wen würde ich unbedingt mitnehmen wollen?“
3. „Was würde ich auf jeden Fall mitnehmen? In meinen Rucksack stecken?“
4. „Wie würde ich gerne empfangen werden?“
5. „Was würde mir dort ein Gefühl von Sicherheit geben?“

Copyright: Elke Schlösser

SIP-Fachtag - Wissen was hilft? - Celle 25.10.2019



**Ich danke Ihnen
für Ihr Interesse!**